



Geschäftsbericht

2024

Eigentümerkultur
als Basis für
nachhaltigen Erfolg.

Inhalt

02 Vorwort	10 Bericht des Aufsichtsrats
03 Generalversammlung	12 Bilanz „Aktiva“
04 Förderbilanz	13 Bilanz „Passiva“
05 Immobilien	14 Gewinn- und Verlustrechnung 2024
06 Unternehmerfahrt	15 Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung
07 Mandatsträger	16 Impressum
08 Bericht des Vorstands	



Vorwort



Uwe Hoeveler
Vorstand

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreund:innen,

in einer Zeit, in der die Welt von Krisen und Rückwärtsgewandtheit geprägt zu sein scheint, ist man leicht versucht, in Pessimismus zu verfallen. Die Politik der neuen US-Regierung erschüttert die Grundfesten weltwirtschaftlicher Zusammenarbeit und kündigt im Handstreich jahrzehntelange Sicherheiten auf.

Sie als (Lebensmittel-)Einzelhändler haben dabei mit Unternehmensnachfolge, Digitalisierung, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit bereits genug wesentliche Themen, mit denen Sie sich beschäftigen müssen.

Für inhabergeführte Unternehmen wird die Nachfolge zu einer immer größeren Herausforderung. Fast die Hälfte der Betriebe steht in den nächsten 10 Jahren vor einem Generationenwechsel und die Nachfolge ist oft noch ungeklärt.

Gleichzeitig sehen die Händler in der Digitalisierung eine Herausforderung. Über eine Digitalisierungsstrategie verfügen die wenigsten. Daneben bleibt auch der Fachkräftemangel eine zentrale Herausforderung. Ebenso ist das Thema Nachhaltigkeit für viele Unternehmen relevant. Dabei stehen Maßnahmen wie Reduzierung von Verpackungsmaterial und Energieeffizienz im Vordergrund.

Um Sie bei diesen Themen zu unterstützen, muss unser Weg als Genossenschaft konstruktiv, verlässlich und vorwärtsgewandt sein. Ganz im Sinne Friedrich Raiffeisens: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“

Für die partnerschaftliche Zusammenarbeit, die von gegenseitigem Vertrauen geprägt ist, sowie für das erfolgreiche Engagement unserer Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2024 bedanken wir uns ganz herzlich.

Eine aufschlussreiche Lektüre wünscht Ihnen mit herzlichen genossenschaftlichen Grüßen

Ihr Uwe Hoeveler
Vorstand
Hürth, im April 2025

Am 22. Mai 2024 fand die Generalversammlung der **REWE West eG** im Crowne Plaza Hotel in Neuss statt.

Peter Maly, COO REWE Group „Handel Deutschland“, erläuterte die Entwicklung des von ihm geführten Ressorts. Über die internationalen Aktivitäten der Gruppe sowie über aktuelle Kaufleutethemen berichtete Erich Stockhausen, Aufsichtsratsvorsitzender REWE Group.

Kay Dreyse, Aufsichtsratsvorsitzender **REWE West eG**, erstattete den Bericht des von ihm geführten Gremiums.

Abgerundet wurde die Versammlung seitens Brigadegeneral a. D. Boris Nannt mit seinem Vortrag zum Thema „Die Führungskraft als Talentmagnet“.

Die Generalversammlungen der **REWE West eG** werden dem Anspruch gerecht, auch über die formellen Pflichten hinaus, als Informations- und Kommunikationsplattform für den Gedankenaustausch zwischen Mitgliedern, Mitarbeitenden und Geschäftsfreund:innen zu dienen. Dazu zählt auch eine zünftige Abendveranstaltung. Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich der Live-Auftritt der Band „The Rhine Area Pipes & Drums“.

Generalversammlung

Uwe Hoeveler, hauptamtlicher Vorstand **REWE West eG**, leitete die Versammlung, legte den Bericht des Vorstands dar und erläuterte den Jahresabschluss 2023.

Das langjährige und aufgrund des Erreichens der Altersgrenze ausscheidende ehrenamtliche Vorstandsmitglied Hans Rippers wurde für seine genossenschaftlichen Verdienste mit der goldenen Ehrennadel des DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. ausgezeichnet.

Die Generalversammlung im Jahr 2025 findet am 21. Mai im Steigenberger-Kurhaus-Saal in Bad Neuenahr statt.





Förderbilanz

Im Rahmen der in § 1 (1) GenG gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten wurde unser genossenschaftlicher Förderauftrag im Geschäftsjahr 2024 wie folgt wahrgenommen.

Die genossenschaftlichen Verbundgesellschaften der Region West haben im Berichtsjahr 3 (Vorjahr 7) Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe von durchschnittlich 38,8 (Vorjahr 32,0) TEuro gewährt. Per 31. Dezember 2024 wurden demzufolge Fördermittel in einer Gesamthöhe von 449,3 (Vorjahr 563,6) TEuro bereitgestellt, die sich auf 13 (Vorjahr 16) Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 34,6 (Vorjahr 35,0) TEuro verteilen.

Für den Einstellungsjahrgang 2023 konnten die REWE Kaufleute im Berichtsjahr einen einmaligen Ausbildungszuschuss in Höhe von 1,0 TEuro je Auszubildenden beantragen. In der Region West beliefen sich diese Förderleistungen, die seitens der REWE-ZENTRAL-FINANZ eG refinanziert wurden, auf 232,0 (Vorjahr 242,0) TEuro.

An Fördergeldern für die Aus- und Weiterbildung des Personals, speziell für die Übernahme von Auszubildenden-Seminarerhalten, wurde ein Betrag in Höhe von 231,6 (Vorjahr 216,6) TEuro zur Verfügung gestellt.

Die Unternehmerfahrt, die in die Niederlande führte (siehe Seite 6), stand mit 38,0 (Vorjahr 12,8) TEuro zu Buche.

Erfahrene Kaufleute (Genossenschaftsmitglieder), die sich bereit erklärt hatten, in ihren Märkten „Kaufleute in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbstständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in einer Gesamthöhe von 9,1 (Vorjahr 4,5) TEuro.

Für das Bildungsprogramm „Familiäre Nachfolge“ wurden 4,7 (Vorjahr 11,8) TEuro aufgewandt.

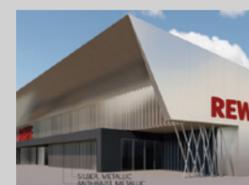
Die gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile in Höhe von 286,2 (Vorjahr 278,4) TEuro zahlte ebenfalls in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Im Berichtsjahr wurde auch an diejenigen gedacht, denen es nicht gut geht. So wurden an 10 karitative Einrichtungen insgesamt 23,3 (Vorjahr 23,1) TEuro gespendet.

Das größte finanzielle Engagement oblag auch im Jahr 2024 wieder dem – zum Wohle der Mitglieder – Ausbau in Höhe von 10.247,7 (Vorjahr 15.808,2) TEuro und Erhalt mit 1.468,8 (Vorjahr 1.029,0) TEuro unseres Immobilienportfolios (siehe Seite 5).



REWE Markt in Düsseldorf, Ulmenstraße



REWE Markt in Koblenz, Moselweißer Straße



Bild oben: REWE Markt in Odenthal

Bild rechts: REWE Markt in Erkelenz

Die Ausweitung des Portfolios an Lebensmittel Einzelhandels- sowie Logistik- und Verwaltungsimmobiliengüter, das die REWE West eG und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, als Investition in die Zukunft sowie als Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte betrachten, ist nach wie vor das mittel- bis langfristig angestrebte Ziel der beiden vorgenannten Gesellschaften. Der aktuelle Bestand umfasst 48 Standorte mit 91 daraus resultierenden Mietverträgen.

Mit Eigentumsübergang im Juli 2024 konnte in Odenthal ein „Bestands-Stand-alone-

Des Weiteren wurden von unseren beiden Gesellschaften für mehrere Objekte/Projekte umfangreiche Planungen erstellt, mit deren Umsetzung bereits begonnen wurde.

Darunter fallen sowohl die energetische Kernsanierung des REWE Centers und PENNY Marktes in Erkelenz als auch der Neubau eines REWE Supermarktes in Düsseldorf sowie der Abriss und Neubau eines Bestandsmarktes in Koblenz.

Um der selbst auferlegten Portfoliostrategie des genossenschaftlichen Verbundes der Region West gerecht zu werden, ist es Jahr für Jahr auch notwendig, neben den Investitionen, die sich im Berichtsjahr auf 10,3 Mio. Euro (Vorjahr 15,8 Mio. Euro) beliefen, den Immobilienbestand mit Blick auf den Werterhalt zu begutachten. Daher wurde im Berichtsjahr auch in den Bereich „Instandhaltung und Wartung“ ein Betrag in Höhe von rd. 1,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro) investiert.

Supermarkt“ mit einer Verkaufsfläche von 847 m² und einer Gesamtfläche von 2.201 m² erworben werden.



Immobilien



Der Jumbo XL machte seinem Namen alle Ehre

Wie bereits im Geschäftsbericht 2023 angekündigt, führte die Unternehmerfahrt 2024 in Form einer Busreise in die Niederlande. Nachdem an den beiden „Sammelstationen“ in Hürth und Mönchengladbach die 68 Mitreisenden eingestiegen waren, wurde die Firma Hessing Greenport in Venlo angesteuert. Dort konnten die Teilnehmer:innen eine beeindruckende Convenience-Produktion besichtigen.

Von Venlo ging es nonstop nach Amsterdam. In einem Jumbo XL wurden dort neue Eindrücke gewonnen. Nach dem Bezug des Hotels klang der Tag mit einer „etwas skurrilen“ Grachtenfahrt aus.

Am zweiten Reisetag standen die Besuche der Firma Looye Growers (Tomatenzucht) und Van Geest Orchideeën (Orchideenfarm) sowie der Markthalle in Rotterdam auf der Tagesordnung. An allen Destinationen wurden horizontalerweiternde Erkenntnisse vermittelt.

Die Rückreise am dritten Tag beinhaltete dann noch einen Shopping-Stopp im Designer-Outlet Roermond, der die Reisenden mit vollen Einkaufstaschen, allerdings leereren Geldbörsen, den Heimweg antreten ließ.

Auf Wunsch der Teilnehmer:innen soll die Unternehmerfahrt 2025 in den Süden Spaniens führen. Die Planungen dafür sind angelaufen.

Unternehmerfahrt

Bild links: Ein interessanter Vortrag über Orchideen



Bild rechts: Eine Grachtenfahrt der besonderen Art mit einem historischen Salonboot



Mandatsträger

Vorstand

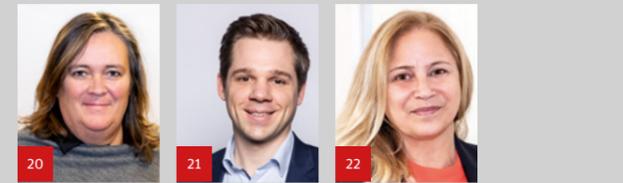
- Uwe Hoeveler (01)
- Jörg Hundertmark (02)
- Lutz Richrath (03)
- Robert Schäfer (04)
- Erich Stockhausen (05)

Aufsichtsratsvorsitzender

- Kay Dreyse (06)

Aufsichtsrat

- Alexander Bell (07)
- Birgit Dederichs (08)
- Simone Dietzler (09)
- Guido Hörle (10)
- Ingo Istas (11)



- Martin Maicher (12)
- Jan Müller (13)
- Maike Sanktjohanser (14)
- Tim Schirra (15)
- Denis Schneider (16)
- Marcus Steininger (17)
- Ralf Stücken (18)
- Dietmar Tönnies (19)
- Ursula Wintgens (20)

Prokurist

- Moritz Kuhlmann (21)

Assistenz Vorstand/ Geschäftsführung

- Angela Tavuskarli (22)

Bericht des Vorstands

REWE
West eG



Staatsschulden wachsen

Nach Berechnungen der Bundesbank nahmen die Staatsschulden 2024 um 57 Milliarden auf rund 2,69 Billionen Euro zu.

Schuldenquote sinkt

Die Schuldenquote sank nach vorläufigen Angaben der Bundesbank um 0,4 Punkte auf 62,5 Prozent.

Rekord bei der Ökostrom-Produktion

59,4 Prozent des Stroms, der im vergangenen Jahr in Deutschland erzeugt und ins Netz eingespeist wurde, stammten aus erneuerbaren Energiequellen.

Deutschland hält Klimaziele ein

Die Treibhausgasemissionen sanken laut Umweltbundesamt um 3,4 Prozent auf 649 Millionen Tonnen Kohlendioxid.

Industrie baut Stellen ab

Ende 2024 waren 5,5 Millionen Personen im verarbeitenden Gewerbe tätig. Das waren 68.000 oder 1,2 Prozent weniger als ein Jahr zuvor.

Weinproduktion deutlich zurückgegangen

Laut Statistischem Bundesamt erzeugten Winzer:innen 2024 7,75 Millionen Hektoliter Wein und damit 841.800 Hektoliter oder 9,8 Prozent weniger als 2023.

Mehr Menschen machten sich im Jahr 2024 selbstständig

Die Zahl der Existenzgründungen stieg um 17.000 oder 3 Prozent auf 585.000.

Unternehmen melden mehr Patente an

Insgesamt gingen 40.064 inländische Patentanmeldungen bei der Münchner Bundesbehörde ein, 4 Prozent mehr als 2023.

1,2 Millionen Menschen beziehen Grundsicherung

Rund 4 Prozent oder 49.000 Menschen mehr als 2023 empfingen 2024 Grundsicherung.

REWE Group – Konzernumsatz wächst

Der REWE-Konzernumsatz stieg im vergangenen Jahr um 4,6 Prozent auf etwas mehr als 96 Milliarden Euro.

REWE Group – operativer Gewinn legt zu

Der operative Gewinn (Ebita) wuchs um knapp 9 Prozent auf rund 2 Milliarden Euro.

REWE Group – hoher Jahresüberschuss

Um mehr als 37 Prozent erhöhte sich der Jahresüberschuss auf etwa 1 Milliarde Euro.

REWE Touristik

Bei DERTOUR mehrten sich die Umsätze um ca. 20 Prozent auf 8,7 Milliarden Euro.

Eigentümerkultur als Basis für nachhaltigen Erfolg.

Auch für das 101. Jahr ihres Bestehens berichtet die **REWE West eG** über einen erfolgreichen Geschäftsverlauf.

Trotz der von der REWE Handelsgruppe weiterhin vorangetriebenen Privatisierungsaktivitäten hatten wir im Berichtsjahr eine Verringerung der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Grund hierfür war die verstärkte Märktevergabe an Mehrbetriebsunternehmer, die uns leider keinen Mitgliederzuwachs bescherte. Daher standen 9 Austritten lediglich 7 Mitgliedsbeitritte gegenüber. Die Anzahl der Mitglieder verringerte sich im Jahr 2024 von 275 auf 273. 261 Mitglieder, das entspricht 95,6 Prozent, hatten von ihrem Recht Gebrauch gemacht, die Höchstanzahl von 25 Genossenschaftsanteilen zu zeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder stellte sich zum Ende des Geschäftsjahres mit rund 2,0 Mio. Euro und 6.529 Anteilen dar.

Investitionen in das Portfolio erweiternde Immobilien ließen das Sachanlagevermögen um 5,7 Prozent von 111,8 Mio. Euro auf 118,2 Mio. Euro steigen. Das Finanzanlagevermögen wuchs von 34,4 Mio. Euro auf 34,9 Mio. Euro. Das Eigenkapital wurde um 4,7 Prozent auf

94,5 Mio. Euro gemehrt. Das entspricht 58,5 Prozent der Bilanzsumme, die sich um 3,7 Prozent auf 161,6 Mio. Euro erhöhte. Die im Wesentlichen aus Mieteinnahmen resultierenden Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,7 Mio. Euro (5,9 Prozent) auf 12,5 Mio. Euro. Demgegenüber stand ein Aufwand für bezogene Leistungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro. Der Personalaufwand bezifferte sich mit 0,8 Mio. Euro. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen stellten sich mit 3,8 Mio. Euro dar. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 1,5 Mio. Euro. An Erträgen aus Beteiligungen wurden 3,3 Mio. Euro erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss wird mit 4.498.718,46 Euro ausgewiesen. Bei der Gewinnverwendung beabsichtigen wir, die Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben zu lassen.

Im Einvernehmen mit unserem Aufsichtsrat werden wir der ordentlichen Generalversammlung am 21. Mai 2025 vorschlagen, aus dem Jahresergebnis 2024 eine Ausschüttung in Form einer 15-prozentigen Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) zu genehmigen.

Hürth, im April 2025
Der Vorstand

Uwe Hoeveler

Jörg Hundertmark

Lutz Richrath

Robert Schäfer

Erich Stockhausen

Bericht des Aufsichtsrats

REWE
West eG



Kay Dreyse
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Wahrung des Genossenschaftsgedankens

Seit Jahrzehnten sind wir als genossenschaftliches Unternehmen eng mit unserer „Region West“ verbunden. Solidarität und gelebtes Miteinander sind Werte, die die **REWE West eG** traditionell hochhält. Diese Werte, gebündelt mit Substanz und Finanzkraft, ließen uns auch das Geschäftsjahr 2024 erfolgreich gestalten.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben, den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen, umfassend wahrgenommen. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst und protokolliert.

In regelmäßigen Präsenzsitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Er-

folgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Aufsichtsrat neben der konstituierenden Sitzung in vier weiteren Sitzungen, die in Präsenz stattfanden, von den Mitgliedern des Vorstands über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrats erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte.

Gemäß § 23 Abs. 3 unserer Satzung liefen die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Martin Maicher, Maïke Sanktjohanser, Tim Schirra, Ralf Stücken und Dietmar Tönnies mit der ordentlichen Generalversammlung am 22. Mai 2024 aus. Frau Sanktjohanser sowie die Herren Maicher, Schirra, Stücken und Tönnies stellten sich erneut zur Verfügung und wurden seitens der Generalversammlung jeweils mehrheitlich in den Aufsichtsrat der Genossenschaft wiedergewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 14. Juni 2024 wurden Herr Kay Dreyse zum Vorsitzenden, Herr Jan Müller zu seinem Stellvertreter und Herr Ralf Stücken zum Schriftführer gewählt.

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2024 auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesell-

schaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt.

Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat auch in diesen Gesellschaften von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2024 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die der Genossenschaft und deren Mitgliedern dienen.

Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands in Gremien und strategischen Projekten ist dieser darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden. Mit Herrn Robert Schäfer stellt die Genossenschaft den Geschäftsleiter Kaufleute in der „Region West“ und mit den Herren Lutz Richrath sowie Erich Stockhausen hat die Genossenschaft zwei Vertreter der regionalen Kaufmannschaft in die Aufsichtsratsgremien der REWE Group entsandt. Herr Erich Stockhausen bekleidet zudem das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der REWE Group.

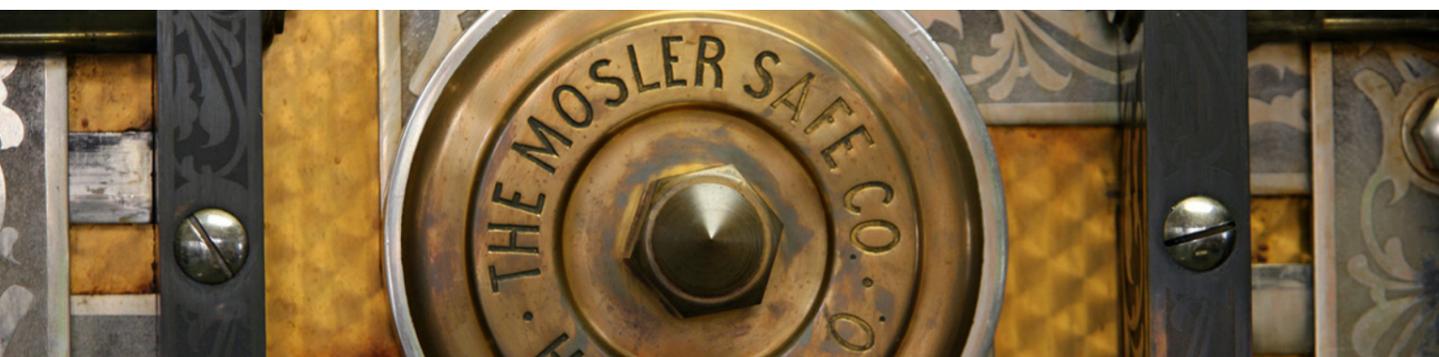
Der vorliegende Jahresabschluss 2024 wurde vom REWE Prüfungsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Generalversammlung am 21. Mai 2025 berichtet.

Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der ordentlichen Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Ein großer Dank gilt unseren Mitgliedern für das Vertrauen, das sie dem Aufsichtsratsgremium entgegenbringen, sowie dem Vorstand und den Mitarbeitenden der Genossenschaft, ohne deren großes Engagement eine erfolgreiche Arbeit wie im Berichtsjahr nicht möglich wäre.

Hürth, im April 2025
Der Aufsichtsrat

Kay Dreyse
Aufsichtsratsvorsitzender



REWE
West eG



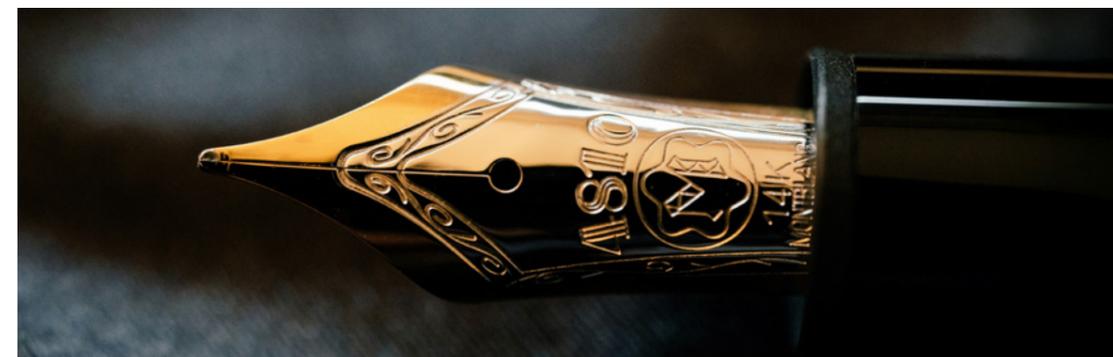
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	570.455,00	641.295,00
	570.455,00	641.295,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	114.883.735,83	109.722.671,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.945,00	100.061,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.240.025,08	1.961.659,12
	118.174.705,91	111.784.391,72
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	26.341.095,10	25.882.151,40
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.127.113,36	1.127.113,36
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	10.000,00	10.000,00
	34.881.812,37	34.422.868,67
	153.626.973,28	146.848.555,39
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.998,41	495.697,77
2. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	7.500,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.035.445,12	8.170.268,59
– davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen: EUR 179.571,37 (Vorjahr: EUR 179.571,37)		
	7.053.443,53	8.673.466,36
II. Guthaben bei Kreditinstituten	865.137,75	353.184,31
	7.918.581,28	9.026.650,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	783,78	1.146,56
Summe der Aktivseite	161.546.338,34	155.876.352,62

Passivseite	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.958.700,00	1.930.800,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	40.500,00	63.000,00
	1.999.200,00	1.993.800,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	36.400.000,00	34.000.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	51.500.000,00	50.000.000,00
	87.900.000,00	84.000.000,00
III. Gewinnvortrag	92.579,95	137.709,03
IV. Jahresüberschuss	4.498.718,46	4.146.076,59
	94.490.498,41	90.277.585,62
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	117.745,00	110.504,00
2. Steuerrückstellungen	39.298,00	154.778,00
3. Sonstige Rückstellungen	150.109,25	191.251,08
	307.152,25	456.533,08
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.550.718,71	36.735.542,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291.855,39	643.785,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000.000,00	3.000.000,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.000.000,00	5.000.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	19.732.540,13	18.482.702,34
– davon aus Steuern: EUR 7.313,53 (Vorjahr: EUR 373.092,13)		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 14.377,71 (Vorjahr: EUR 19.137,49)		
	65.575.114,23	63.862.030,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten	950.575,78	1.000.359,22
E. Passive latente Steuern	222.997,67	279.844,23
Summe der Passivseite	161.546.338,34	155.876.352,62



REWE
West eG



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	12.513.046,86	11.794.448,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	311.447,67	305.169,28
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.755.770,24	-2.095.640,52
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-751.442,99	-592.326,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-97.412,21	-96.571,73
– davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR -2.112,70 (Vorjahr: EUR 379,76)		
	-848.855,20	-688.898,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
– davon außerplanmäßige Abschreibungen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-3.771.343,51	-3.448.969,60
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.452.946,39	-1.241.252,64
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	3.276.921,70	2.893.136,56
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.900,00 (Vorjahr: EUR 243.900,00)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	248.365,13	167.163,31
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.984.739,49	-1.706.611,76
– davon an verbundene Unternehmen: EUR -121.999,98 (Vorjahr: EUR -121.666,64)		
– davon aus Aufzinsung: EUR -2.048,00 (Vorjahr: EUR -1.969,70)		
10. Ergebnis vor Steuern	6.536.126,53	5.978.544,91
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.617.147,57	-1.406.189,56
– davon aus latenten Steuern: EUR 56.846,55 (Vorjahr: EUR 12.129,02)		
12. Ergebnis nach Steuern	4.918.978,96	4.572.355,35
13. Sonstige Steuern	-420.260,50	-426.278,76
14. Jahresüberschuss	4.498.718,46	4.146.076,59

Jahresabschluss 2024

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2024 wurde vom REWE Prüfungsverband e.V. geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit dem Bericht über die Prüfung gemäß § 53 GenG bestätigt.

Die Offenlegung des durch die ordentliche Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der ordentlichen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss 2024 in Höhe von EUR 4.498.718,46 zuzüglich des Gewinnvortrags 2023 in Höhe von EUR 92.579,95, gesamt EUR 4.591.298,41, wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklage“	1.400.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	2.800.000,00
Ausschüttung einer 15%igen Dividende	292.815,00
Vortrag auf neue Rechnung	98.483,41
Verwendung gesamt	4.591.298,41



REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660
www.rewe-west-eg.de